

Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10
Druck: Tyrolia Landeck, Malseerstraße 15

Nr. 49

Landeck, 2. Dezember 1972

27. Jahrgang

Roteck - Lift - Tobadill

Tobadill öffnet die Tür zum Wintersport — Skilauf in halber Höhe — mildes Klima — dennoch schneesicher — günstige Preise

Wo in vergangenen Jahren Tourenläufer aus Landeck und Umgebung nach begeisternder Abfahrt vom Thialkopf ihre letzten Schwünge in leuchtenden Firn zeichneten, wird die Tobadiller Skilift GesmbH. ab 17. Dezember den Betrieb des Rotecklifts aufnehmen.

Jedem Kenner der finanziellen Situation in Berggemeinden wird einleuchten, daß die Entscheidung zum Bau dieses Schleppliftes nicht auf eine Ausgabenschwemme im Tobadiller Gemeindehaushalt zurückgeführt werden kann. Vielmehr waren es Einflüsse, welche die Notwendigkeit zur Errichtung dieser Anlage in einer Art vordergründig machten, daß verantwortungsvolle Gemeindebürger in Handlungszwang gerieten. Erinnern wir uns kurz an die vom Skiklub Tobadill durchgeführten Bezirksrennen. Ehrengäste, erfahrene Funktionäre und Jugendtrainer des ganzen Bezirks gaben ihrem Erstaunen darüber Ausdruck, daß gerade dieser Roteckhang mit seiner idealen, natürlichen Ausstattung noch nicht erschlossen sei, wo doch heutzutage Liftanlagen an Orten installiert werden, die anspruchsvollen Skilauf als Verwendungszweck nur entfernt vermuten lassen. So setzten sich Vertreter des Skiklubs und Fremdenverkehrsinteressenten gemeinsam mit dem Gemeinderat und den berührten Grundeigentümern an einen Tisch und beschlossen grundsätzlich die Projektierung und die Gründung einer Tobadiller Skilift GesmbH. Obwohl es üblich ist, aus einer erfolgreichen Mannschaft nicht einzelne hervorzuheben, kann man — ohne jemand zu verletzen — folgende Würdigung abgeben. Anerkennung gebührt in erster Linie der Gemeindevertretung, die mit Weitblick und enormer Opferbereitschaft dieses Vorhaben unterstützte, indem sie sich erfolgreich um eine wesentliche Subventionierung durch das Land Tirol bemühte und durch das Auftreten als Hauptzeichner Maßnahmen zur

Förderung des Fremdenverkehrs und der Erhöhung des Freizeitwertes setzte. Auch die Agrargemeinschaft zeigte sich dieser Entwicklung gegenüber aufgeschlossen und beteiligte sich mit einer namhaften Summe. Zu erwähnen ist weiters das keinesfalls als „selbstverständlich“ zu bezeichnende Entgegenkommen der Grundeigentümer. Im Sog dieser vorbildlichen Handlungen entschlossen sich 93 Privatpersonen, Gesellschafter zu werden, wobei einige mangels ausreichender Ersparnisse ihre Gesellschaftsanteile erarbeiteten. Herr Josef Matt und Herr Josef Pfenniger wurden mit der Geschäftsführung betraut. Ersterer für den kaufmännischen und letzterer für den betrieblichen Bereich. Beide bewiesen während des Baues ein hohes Maß an wirtschaftlichem Handeln und persönlichem Einsatz.

Gestatten Sie nun, wenn die Informationen über den Rotecklift so erfolgen, wie Sie den Skitag erleben. Wie der Eingeweihte längst weiß, wird die Straße von Pians bis Tobadill mittels gemeindeeigenem Schneeräumgerät freigehalten; zudem besorgt der Straßenwärter durch Kies- oder Salzkstreue die durchgehende Befahrbarkeit. Sollten Sie aber mit dem Zug nach Pians fahren oder Ihr Auto in der Garage stehenlassen, so können Sie über Tel. 64 1 19 den Skibus bestellen. In Tobadill bietet sich genügend Parkfläche. Die Lage des Lifts und der Abfahrten wollen Sie bitte abgedruckter Skizze entnehmen.

Das Bezahlen der Fahrpreise wird — ohne Übertreibung — zum Vergnügen, wenn Sie folgende Preise erfahren. *Einzel-fahrt*: Erwachsene S 7,—, Kinder S 4,—; *10 Fahrten*: (S 50,—; S 25,—); *Tageskarte*: (S 60,—/30,—); *7-Tages-Karte*: (S 300,—/150,—); *Ermäßigte Gruppenkarte* für Firmenangehörige: 15 bis 30 Personen S 45,— pro Person und Tag; über 30 Personen S 35,—; *Ermäßigte Schülergruppenkarte*: bis

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

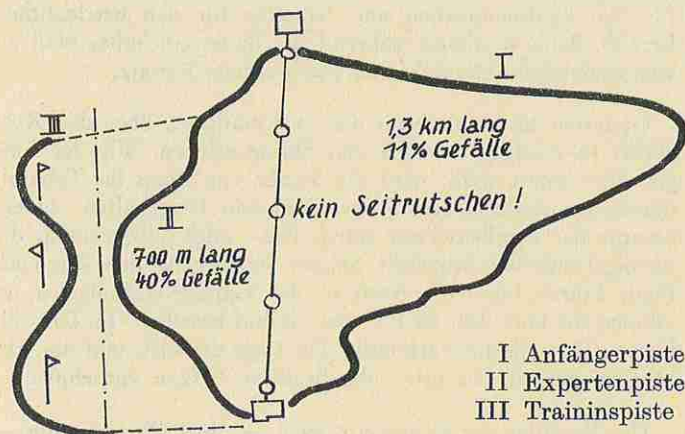
Informieren Sie sich im inneren Teil des Blattes über die Nikolaus-Sparwoche.
Sparen bringt immer Erfolg!

15 Jahre — in Begleitung einer Lehrperson — ab 10 Schülern: S 20,— pro Kind und Tag.

Damit die Beurteilung der Anlage und der Abfahrten frei von bodenständigen Interessen bleibt, bezieht sich folgende Beschreibung auf das Gutachten von Herrn Hofr. Prof. Friedl Wolfgang. Der Schlepplift überwindet einen Höhenunterschied von 171 m bei einer schrägen Länge von 550 m, die Förderleistung beträgt über 600 Personen. Das Gelände ist sehr günstig, die Schlepptrasse verläuft ständig in der Falllinie, sie wird vor allem nie gekreuzt und ist skitechnisch als leicht zu bezeichnen! Im Westen der Trasse verläuft die *Anfängerabfahrt* über Göbleri — Gsör-Zappenloch — Zamsala — Talstation über ideales und ungefährliches Skigelände. Im Osten des Schlepplifts verläuft die *Expertenpiste*. Sie weist eine ansprechende Neigung von ca. 40 Prozent auf, ist sehr breit und besonders zum Setzen von Slalomkursen geeignet. Die Torläufer-Trainingspiste wird ostwärts der Expertenpiste errichtet, abgesichert, bestens präpariert und die erforderlichen Torstangen werden zur Verfügung gestellt. Der beste Beweis für die Eignung dieses Hanges ist die Tatsache, daß Herr Fritz Kurz und der Trainer der Tiroler Jugendläufer Hias Leitner mit den 30 besten Jugendläufern Anfang Jänner ihr Trainingslager in Tobadill aufschlagen werden.

Alle Pisten werden mittels der neuen Pistenraupe ständig für Tobadiller Gäste gepflegt.

Wie Sie merken werden, wirbt die Tobadiller Skilift GesmbH überall sehr intensiv um die Gunst der Skiläufer. Dies geschieht vor allem aus der Überlegung heraus, daß Tobadill hinsichtlich Wintersport bisher unbekannt war und daß es andererseits doch möglich sein sollte, der Bevölkerung des Bezirkes Landeck den Familienskiurlaub aus skitechnischer und



kostenbezogener Sicht wieder schmackhaft zu machen. Am Tag der Eröffnung (17. 12. 1972) wird die Tobadiller-Lift-GesmbH über 1 Million Schilling investiert haben, ohne einen einzigen Schilling Fremdkapital in Anspruch genommen zu haben. Die Geschlossenheit der Tobadiller Bevölkerung zeichnet für diese Position verantwortlich — dies verleitet aber nicht zur Ungenügsamkeit!

Wie die Verantwortlichen der Tobadiller Lift-GesmbH erwähnten, wird dieser Kostenvorteil an die Kunden weitergegeben. Als Argument für die niedrigen Preise wurde wörtlich angeführt, daß es im Mutterland des Skilaufs untragbar sei, wenn Familienväter mit relativ niedrigem Einkommen an manchen Wochenenden sagen müssen: „Obwohl heute schönes Skiwetter ist, müssen wir daheim bleiben, weil ich mir den Skilauf nicht mehr leisten kann!“ Dies sei kein Werbegang, so wurde weiter festgestellt, sondern die bittere Wirklichkeit heutiger Preisentwicklung, der entgegenzuwirken Teil des Unternehmenszieles sei.

Langesthei erhielt neue Volksschule

Wenn wir uns in die Chronik von Lorenz, der zwar nur Ereignisse von Galtür dargestellt hat, vertieft haben, so sehen wir, daß es im Paznauntal schon einen harten Menschenschlag braucht, um gegen die Unbilden der Natur - vor allem in den Wintermonaten - bestehen zu können. Der von alten Paznaunern geprägte Ausspruch „... daß miar in an wilden Tal hausen“ hat vollkommen seine Berechtigung, wenn man bedenkt mit welch bescheidenen Mitteln die Vorfahren gegen Lawinen und andere Naturgewalten anzukämpfen hatten. Wie herrlich jedoch dieses Tal sein kann, haben all jene erlebt, die am Sonntag, den 25. November, nach Langesthei gekommen waren, um der feierlichen Schulhauseinweihung beizuwohnen. Herrlicher Sonnenschein ließ die verschneiten Hänge ringsumher aufblitzen.

Langesthei, eine Fraktion von Kappl, zählt derzeit bei 300 Einwohner. Die alte Schule war längst zu klein und entsprach nicht mehr ganz den heutigen Vorstellungen. So wurde es zwingende Notwendigkeit, etwas zu unternehmen. Mit der Fertigstellung der Schule in Langesthei hat Kappl die Reihe von Schulhausneubauten und Schulhausrenovierungen fast zur Gänze abgeschlossen. Kopfzerbrechen bereitet derzeit allein die zu errichtende zweizügige Hauptschule für das gesamte Tal. Die geographische Eigenheit des Tales bringt es mit sich, daß die Auswahl eines Standplatzes recht schwer ist. Für Kappl nahmen die Volksschulbauten den größten Teil des Budgets in Anspruch, denken wir an die Volksschulen Perpat, Sinsen, Haupt- und Volksschule Kappl Dorf und auch an die VS Langesthei, die neu errichtet wurde. Daneben ist die Erschließung der Weiler und Höfe für die Gemeinde Kappl ein großes Problem.

Zur Einweihung der VS Langesthei hatten sich zahlreiche Ehrengäste, die Schüler der Fraktion und fast die gesamte Bevölkerung eingefunden. Fraktionsvorsteher Siegele konnte allen voran Landesrat Dipl. Ing. Partl, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, Bezirksschulinspektor Perkhofer, den Sprengelarzt Dr. Köck, den HHw. Pfarrer, Herrn Ing. Handle, die Lehrpersonen und Bauunternehmer begrüßen. Musikkapelle, Kirchenchor und Gedichtvorträge umrahmten die Feier in festlicher Weise.

Bürgermeister Siegele aus Kappl erwähnte kurz die Baugeschichte des neuen Hauses. Als der Beschluß gefaßt war, eine neue Schule zu erstellen, bereitete die Platzwahl einige Sorge. Das Gelände ist zum Teil sehr steil und an vielen Stellen auch recht feucht.

Nach einem Baubeginn im Herbst des Jahres 1969 fielen für die Gemeinde Kappl eine Menge Kosten auf allen möglichen Gebieten an (besonders Wegbau zu vermerken). Trotzdem war es möglich, die Schule bis zum heurigen Winter fertigzustellen.

Bgm. Siegele sprach den Dank an alle aus, die den Bau tatkräftig unterstützt und gefördert haben. Er erwähnte unter anderem auch, daß eben durch diese Streulage des Dorfes hohe Schullasten entstehen und der Gemeinde Kappl in den letzten zehn Jahren für Schulbauten insgesamt eine Kostenhöhe von 15 Mill. Schilling erwachsen sein.

Landesrat Partl überbrachte Grüße der Landesregierung und gratulierte dem Bürgermeister und den Bewohnern für die Initiative und für die Bereitschaft, Opfer für die Jugend auf sich zu nehmen. Nach Ansprachen von Schulinspektor Perkhofer und Hofrat DDr. Lunger

nahm der Pfarrer der Fraktion die Segnung des Hauses vor.

Die neue Schule wurde von Ing. Handle 4geschossig geplant, wobei auf Grund der Steilheit des Geländes der Eingang im dritten Geschoß liegt und zwei Geschoße in die Tiefe gehen. Neben zwei Klassen und den notwendigen Nebenräumen sind Werk- und Gymnastikraum vorhanden, im obersten Geschoß auch eine Lehrerwohnung.

Nach der feierlichen Segnung des Schulhauses ließen es sich die Gäste nicht nehmen, die neurenovierte Kirche - die nun ein Juwel darstellt - zu besichtigen. Die Renovierungsarbeiten werden voraussichtlich im kommenden Herbst abgeschlossen werden. Die Initiative des Dorfsseelsorgers und der Opferwille der Einwohner ließ ein Bergkirchlein erstehen, das wohl nicht so schnell einen Vergleich findet.

Österr. Gewerkschaftsbund

Sondervorstellungen

für den ÖGB im Tiroler Landestheater und in den Kammerspielen

Giuditta

Spieloper (Operette) in fünf Bildern von Paul Knoeler und Fritz Löhner.

Tiroler Landestheater, Samstag, 16. Dezember 1972, 18 Uhr.

| Eintrittspreise: | Normalpreis | ermäßigter Preis |
|------------------|-------------|------------------|
| Platzkat. I | S 100.— | S 50.— |
| Platzkat. II | S 90.— | S 45.— |
| Platzkat. III | S 70.— | S 35.— |
| Platzkat. IV | S 60.— | S 30.— |
| Platzkat. V | S 50.— | S 25.— |
| Platzkat. VI | S 35.— | S 15.— |
| Platzkat. VII | S 15.— | S 8.— |

Die Bremer Stadtmusikanten

Märchen der Gebrüder Grimm

Zwei Vorstellungen in den Kammerspielen: Sonntag, den 17. Dezember 1972, von 15 bis 17 Uhr.

Für diese beiden Vorstellungen werden ermäßigte Karten für die Kinder unserer Mitglieder ausgeben.

| Eintrittspreise: | Normalpreis | ermäßigter Preis |
|------------------|-------------|------------------|
| Platzkat. I | S 30.— | S 15.— |
| Platzkat. II | S 20.— | S 10.— |
| Platzkat. III | S 10.— | S 5.— |

Abfahrt: GIUDITTA 16.15 Uhr - Die Bremer Stadtmusikanten 13.30 - ab Kino Landeck - Fahrtkosten S 20.—.

Anmeldung und Kartenvorbestellung in der Amtsstelle Landeck, Malsersstraße 43, Telefon 458.

Jugend im Dienste der Mission

„Wir müssen schlechthin alles tun für die Ausbreitung des Reiches Gottes und seiner frohen Botschaft.“ So steht es in einem der unscheinbaren Hefte und Manuskripte, die Charles de Foucauld, der Einsiedler der großen afrikanischen Wüste hinterlassen hat. Doch dieser Mann hat eine Bewegung entbunden, „die zu den erstaunlichsten und großartigsten Phänomenen der inneren Geschichte der Menschheit in unserem Jahrhundert gehört“ (Friedrich Herr). Geschieht es also in seinem Geiste, wenn Kinder und Jugendliche, Männer und Frauen aus unserer Gemeinde daran gehen, wenigstens etwas zu tun? Der Anstoß kam von einer Mädchengruppe d. Jung-KAJ: Einem der tapferen, fast namenlosen Männer zu helfen, „die Menschen zur Göttlichkeit führen, indem sie mit ihnen Schulter an Schulter

Redaktionsschluß für Nr. 50 wegen des Feiertages (8. Dezember) am Montag, den 4. Dezember - 17.00 Uhr.



Übersichtlich und wirtschaftlich buchen ... mit einem modernen

Buchungsautomaten

Auch für KLEINBETRIEBE passende Modelle!

Günstige Gelegenheitskäufe. Denken Sie an die **Mehrwertsteuer!**

Wir beraten Sie mit Erfahrung.

Rudolf Amor

BÜRO-MASCHINEN · BÜRO-MÖBEL
6021 Innsbruck, Brixner Straße 3
Tel. (052 22) 25 7 29 25 7 20 FS 05-3510

kämpfen im Angriff auf Ungerechtigkeit und Entbehrung, an der sie leiden“ (J. Nyerere, Präsident von Tansania)

Wenn nun auch Sie mit tun, dann mag es gelingen, was sich junge Leute unserer Gemeinde zum Ziel gesetzt haben: ein AUTO (VW) für den Südtiroler Missionar P. Hans Kuntner zu finanzieren. Dieser außerordentlich bescheidene und eifrige Priester steht im harten Einsatz tagtäglich Mühe für Christus im glutheißen Kontinent.

Diesem Vorhaben kommt jeder Schilling zugute, den sie am **1. Adventsonntag** beim großen **MISSIONS-BAZAR**

im Pfarrsaal über die bloßen Materialkosten all der schönen Dinge bezahlen, die fleißige Hände in wochenlanger Arbeit produziert haben.

Der Erlös aus dem **Weihnachtskarten-Verkauf** und der Nikolaus-Aktion sollen mithelfen, das kühn gesetzte Ziel (ca. S 40 000) zu erreichen.

Der Basar ist am Samstag, 2. 12., von 14-17 Uhr und am Sonntag, 3. 12., von 7-20.30 Uhr geöffnet.

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Montag, den 4. Dezember 1972, spricht um 20 Uhr in der Aula des Realgymnasiums

Reinhold Messner über den

Sturm am Manaslu

Der Manaslu im Himalaya ist mit seinen 8125 Metern der siebthöchste Berg der Erde. Er wurde 1956 von einer japanischen Expedition erstmals bestiegen. 1972 bezwang eine österreichische Expedition, zu der Reinhold Messner gehörte, über die Südflanke auf einer Route von 10 km Länge und Schwierigkeitsgrad sechs den Berg.

Reinhold Messner bezwang den Gipfel, Franz Jäger und Andi Schlick fanden den Bergtod.

Reinhold Messner berichtet von den dramatischen Ereignissen dieser Himalaya-Expedition.

Karten an der Abendkasse.

Fernsehprogramm

3.12. - 9.12.

Sonntag, 3. Dezember

1. Programm:

- 16.45 Räuber Rumzeis
- 16.55 Pan Tau
- 17.35 Zauberkarussell
- 17.40 Ohne Maulkorb
- 18.40 Gute-Nacht-Sendung
- 18.45 Verschollene Wikinger
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.40 Sport
- 20.10 Das Wort zum Sonntagabend
- 20.15 Peter-Alexander-Show
- 22.00 Sport und Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Schwarz auf weiß
- 18.50 Sonntag in Moskau
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.40 Michael Kohlhaas
- 20.00 Die Fragen des Christen
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Abend der Gaukler
- 21.45 Zeit im Bild

Montag, 4. Dezember

1. Programm:

- 18.00 Wissen – aktuell
- 18.30 Schweinchen Dick
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Department S
- 21.05 Werbung
- 21.10 Telesport am Montag
- 22.10 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Was könnte ich werden?
- 19.00 Betrifft Gesundheit
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.09 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Ein Lied aus Wien
- 21.05 Montreux '72 – The Goodies
- 21.35 Telereisen

Dienstag, 5. Dezember

1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Indian River
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol – aktuell
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Welt des Buches
- 21.00 Werbung
- 21.05 Das Totenschiff – Spielfilm nach einem Roman von B. Traven
- 22.40 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Physik für alle
- 19.00 Spuren

19.30 Zeit im Bild und Kultur

- 20.15 Rudi zeigt's mal wieder – Das Beste aus den „Rudi-Carrell-Shows“
- 21.05 Das Gespräch
- 21.50 Telereisen

Mittwoch, 6. Dezember

1. Programm:

- 10.00 Unbekannte Nachbarschaft
- 10.30 Was heißt Wirtschaft?
- 11.00 Das Totenschiff
- 12.35 Telesport am Montag
- 16.30 Der verschwundene Kamillentee
- 17.10 Zauberkarussell
- 17.15 Das kleine Sport-ABC
- 17.40 Antenne
- 18.00 Parlons Français
- 18.30 Drei Mädchen und drei Jungen
- 18.55 Belangsendung der FPÖ
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Report in rot-weiß-rot: Tirol
- 21.15 Werbung
- 21.20 Madame de ...
- 22.25 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Questa e Venezia
- 19.00 Hochfrequenztechnik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Der tschechoslowakische Film der sechziger Jahre: Tausendschönchen
- 21.30 Telereisen

Donnerstag, 7. Dezember

1. Programm:

- 9.15 Apollo 17 – Start
- 10.00 Wir richten ein Schulaquarium ein
- 10.30 Das Abendmahl
- 11.00 Physik für alle
- 11.30 Zu Gast bei Alfred Kubin
- 12.00 Questa e Venezia
- 18.00 Italia Ciao
- 18.30 Sportmosaik
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Esther-Ofarim-Show
- 21.15 Werbung
- 21.20 Zeit im Bild
- 21.35 Unser Nachtfilm: Goldene Erde Kalifornien

2. Programm:

- 18.30 Quellen der Geschichte: Die Burg Hochosterwitz
- 19.00 Kontakt
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Genannt Canaletto
- 20.45 UFO
- 21.35 Telereisen

Freitag, 8. Dezember

1. Programm:

- 15.30 Das Märchen vom Ball
- 16.05 Veronika
- 16.10 Das Märchen von der harten Nuß
- 17.30 Zauberkarussell
- 17.35 Das Leben der Tiere im Winter
- 18.05 Gute-Nacht-Sendung
- 18.10 Advent in der Wachau
- 18.45 Menschen und Mythen
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.00 Adventgespräche '72
- 20.15 Defraudanten
- 21.45 Zeit im Bild
- 21.50 Unser Nachtfilm: Sonntag in New York

2. Programm:

- 18.45 Showfenster
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Neuseeland – Paradies im Pazifik
- 20.15 Opera Buffa
- 21.55 Zeit im Bild

Samstag, 9. Dezember

1. Programm:

- 15.30 Hauskonzert
- 16.20 Das kleine Haus
- 16.45 Zauberkarussell
- 16.50 Mein Freund Flicka
- 17.15 Beatclub
- 17.45 Unser trautes Heim
- 18.10 Skigymnastik
- 18.30 Kultur – speziell
- 18.55 Berühmte Treffpunkte
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Unterhaltungssendung mit Heinz Conrads
- 21.30 Werbung
- 21.35 Sport
- 22.05 Zeit im Bild
- 22.10 Karawane der Frauen

2. Programm:

- 16.30 Diebe haben Vorfahrt – Spielfilm
- 17.55 Seniorenclub
- 18.55 Musiknachrichten anschließend
- Wir spielen Blockflöte
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.09 Beruf – aktuell
- 20.15 Porträt Oskar Morgenstern
- 21.15 Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem
- 22.15 Telereisen

WEISSNÄHERIN

ganz- oder halbtags. Guter Verdienst. Angenehmes Arbeiten an modernen Maschinen. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Fischerstraße 7 – Telefon 9773.

pesjak

7 PS Schneeräumgerät

(Vorführmaschine) günstig zu verkaufen.

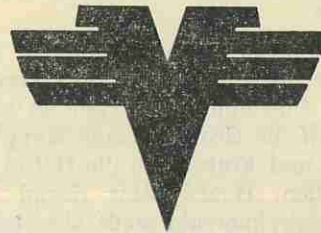
Fa. Franz RIETZLER, Landmaschinen
6531 Ried

Telefon 05472-3312

Kinder, holt euch den schönen

Adventkalender von der Spar- und Vorschußkasse

Ja, In der Nikolaus-Sparwoche bekommt ihr gratis von der Spar- u. Vorschußkasse einen schönen Adventkalender. Und dazu gegen Vorlage eures Sparbuches eine kleine Spareinlage. Wer noch kein Sparbuch hat, bekommt ein neues. Lauft schnell und löst diesen Gutschein ein. Wenn ihr wollt, könnt ihr ihn auch einschicken.



*Hoffentlich bekomme
ich zu Weihnachten
ein Sparbuch von
der Spar- und
Vorschußkasse*

Ausschneiden
und zur
Spar- und
Vorschußkasse
mitnehmen!



Gutschein
für
1 Adventkalender
1 Sparbuch mit Spareinlage

Dieser Gutschein wird von
der Spar- und
Vorschußkasse eingelöst!

Kabisch-Werbung Salzburg

Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck: 6500 Landeck,
Malsersstraße 20 mit Filiale in: 6580 St. Anton am Arlberg



Kappl erhält Gemeindewappen

Unter Teilnahme zahlreicher Ehrengäste wurde am vergangenen Sonntag der Gemeinde Kappl ein Gemeindewappen verliehen. Nach dem Festgottesdienst waren die Gemeindeglieder und die Gäste in den Gemeindegottesdienst eingeladen, um der feierlichen Überreichung des Wappens beizuwohnen. Im Anschluß an die musikalische Einleitung durch die Musikkapelle Kappl begrüßte Bürgermeister Siegele die zahlreich Erschienenen, unter ihnen aber besonders Herrn Landesrat Dipl. Ing. Partl, Hofrat Dr. Widmoser, Landecks Bezirkshauptmann, Hofrat DDr. Lunger, den Direktor des Tiroler Gemeindeverbandes, Dr. Ostermann, NR Regensburger, HHw. Pfarrer Unterlechner, weiters den Sprengelarzt Dr. Köck sowie die Lehrkräfte des Dorfes.

Bürgermeister Siegele gab in seiner Ansprache einen kurzen interessanten Überblick über die Bevölkerungsbewegung in den letzten Jahrhunderten. Hier ist besonders zu erwähnen, daß auf die Großgemeinde Kappl mit ihren zahlreichen Weilern und Fraktionen die Hälfte aller Einwohner des Tales fallen. Heute zählt Kappl 2156 Gemeindeglieder. Diese Einwohnerzahl stellt aber keineswegs die Höchstzahl für die Gemeinde dar. Der Einwohnerstand vom Jahre 1837 ist für Kappl der größte. Damals zählte man nachweislich 2165 Gemeindeglieder. Diese Zahl konnte bis heute nicht mehr erreicht werden. Des weiteren ist recht interessant, daß Landeck zur damaligen Zeit nur einen Einwohnerstand von 1398 aufzuweisen hatte. In den Jahren nach 1837 nahm auch der Stand in Kappl ständig ab. Dieser Rückgang wurde erst bei einer Einwohnerzahl von 1501 im Jahr 1923 stationär und seitdem ist wieder ein steigender Zuwachs zu verzeichnen. Dieser durchaus gravierende Rückgang der Einwohnerzahl hatte jedoch in keiner Weise einen Rückgang der kulturellen Entwicklung zur Folge. In hartem Kampf ums tägliche Brot wurde dem kargen Boden alles abgerungen - und wenn wir bedenken, daß Frauen mit ihren vielköpfigen Familien Grund und Boden versorgten, während die Männer auswärts Geld verdienten, so gebührt diesen Vorfahren jede Hochachtung für solche Pionierleistungen und für das, was sie aus dem harten Boden gemacht haben.

Dr. Widmoser legte in seinen Ausführungen dar, daß dieser Stolz auf die Vergangenheit und auf das Heimatdorf durch das Wappen betont werde. Daß man eine Kapelle darstellt ist nicht schwer zu erklären, sie verkörpert den Namen Kappl, der von dem nachweisbaren „Capella sancti Antonii in valle Patznow“ aus 1400 kommt. Des weiteren bestünde eine recht nette Verbindung zur Gegenwart, da man doch angibt, mehr als 30 Kapellen im Gemeindebereich zu „besitzen“. Landesrat Dipl. Ing. Partl überbrachte Grüße von der Landesregierung. In seiner Ansprache hob er besonders hervor, er sei voller Hochachtung und Respekt vor den Leistungen der Bewohner, die reich an Erfahrung für demokratische Zusammenarbeit immer wieder Gemeinsames über Trennendes stellten und so ein wunderschönes Stück Land geschaffen haben. Im Anschluß an seine Ausführungen überreichte

LR Dipl. Ing. Partl die Wappenurkunde an Bürgermeister Siegele.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger sprach zur Geschichte des Dorfes und zur Darstellung der Kapelle im Wappen im besonderen und wünschte zum Abschluß den Kapplern, daß der Himmel über dem Dorf immer so blau leuchten möge wie auf der Wappendarstellung.

Beschreibung der Überreichungsurkunde:

Die Tiroler Landesregierung hat in der Sitzung vom 12. September 1972 der Gemeinde Kappl folgendes in der Urkunde dargestellte Wappen verliehen: Blauer Schild mit grünem Einberg darauf eine Kapelle mit schwarzer Türe, schwarzen Fenstern und schwarzem Dach. Als sprechendes Wappen verkörpert es den Namen Kappl, welcher von der seit dem 14. Jhd. nachweisbaren „capella sancti Antonii in valle Patznow“ kommt. Zwei Jhd. später war bereits die Bezeichnung „in der Capl“ gebräuchlich. Der Tag des heiligen Antonius wird als Fest der alten Kappler Zunft der Maurer, Zimmerer, Steinhauer und Steinmetze feierlich begangen. Die Urkunde ist durch Unterzeichnung von Mitgliedern der Landesregierung und durch das große Landessiegel beglaubigt.

Philatelistenclub Merkur Landeck

Bei der am 11. November 1972 im Hotel Schwarzer Adler, Landeck, stattgefundenen Jahreshauptversammlung konnte Obmann Wyhs, der nun seit 12 Jahren die Geschicke des Vereines leitet, unter anderen Gästen den Obmann des Gesamtvereines in Tirol, Herrn Bert Hartmair, begrüßen. Wyhs gab nach einer Gedenkminute einen ausführlichen Bericht über das vergangene Vereinsjahr, aus dem folgende Hauptpunkte zu ersehen waren. 9400 Neheiten aus 14 verschiedenen Gebieten wurden im Laufe des Jahres für die Mitglieder besorgt. Verbilligte Briefmarken- und Münzkataloge wurden beschafft. Besondere Markenwünsche wurden erledigt. 44 Tauschabende gaben den Mitgliedern die Möglichkeit, gegenseitig ihre kleinen und zum Teil auch teuren Objekte auszutauschen. Der Mitgliederstand erhöhte sich trotz Abwanderungen in andere Landesteile und erstreckt sich über den ganzen Bezirk Landeck. In einigen Ausschusssitzungen wurden Fragen und Wünsche der Mitglieder bereinigt. Als Obmannstellvertreter des Gesamtvereines nahm Wyhs als Delegierter am Verbandstag teil u. konnte dort die Interessen der Briefmarkensammler auch gegenüber der Generalpostdirektion vertreten.

Kassier Hubert Peintner erstattete seinen Kassenbericht aus dem zu entnehmen war, daß mit den geringen Beiträgen der Mitglieder gut gewirtschaftet wurde.

Rundsendeleiter Franz See berichtete über den Inhalt und die Entnahme bei den vielfältigen Rundsendungen, in denen manche schon längst gesuchte Kleinigkeiten entdecken konnte.

Über Antrag des Obmannes wurde den Mitgliedern anheim gestellt, einen neuen Ausschuß zu wählen, was aber von den Anwesenden einstimmig abgelehnt wurde, was beweist, daß die Mitglieder mit der Vereinsleitung

zufrieden sind, zumal sämtliche Berichte ohne Debatte zur Kenntnis genommen wurden.

Den Wünschen mehrerer Mitglieder entsprechend, wird der Versuch gemacht, die wöchentlichen Tauschabende im Gasthof Nußbaum auf jeweils Dienstag abend zu verlegen.

Obmann Wyhs gab bekannt, daß im Rahmen des 50 jährigen Stadtjubiläums im Oktober 1973 ein internationaler Großtauschtag stattfinden soll, zu dem Sammler aus allen Nachbarländer eingeladen werden.

Ferner wird der Versuch gemacht, allen Briefmarkensammlern des Bezirkes Landeck die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Verein bekannt zu geben.

Mit dem Dank an alle Mitarbeiter sowie an die Stadtgemeinde, an Herrn Dir. Waclawiczek von der Donauchemie und die Geschäftsinhaber schloß Obmann Wyhs die Versammlung.

Galtür Chronik v. Erich Lorenz

1966 - heute

1966 waren vom 12. bis 15. März größere Guxe. Die Lawinen sausten bis in den Talgrund, richteten aber keinen größeren Schaden an. Dieses Jahr wurde mit dem Kirchenerweiterungsbau nach Plänen von Architekt Prof. Clemens Holzmeister begonnen. Am 16. und 17. August regnete es unaufhörlich. Die Bäche führten Hochwasser. Bei uns hat es durch die Trisannaverbauung keinen Schaden gegeben und das Werk hat sich bestens bewährt. An einigen Stellen mußten noch zusätzlich Piloten geschlagen werden. Die Verbauung ist dieses Jahr bis zur Einmündung Jam- und Vermuntbach fertiggestellt worden. Vor Weihnachten schneite es stark. Lawinen gingen überall ab. Hinter der Kirche wurden am hl. Tag auf „Zanders Güter“ beide Ställe und Stadel verlahnt.

1967 verlief im Jänner und Februar der Winter normal. Am 5. und 6. März gab es in Galtür Schnee, im Untertal Regen. Der Regen verursachte im Gföll eine Mure und der Verkehr war unterbrochen. Unter allerlei Umständen war nur Umsteigeverkehr möglich. Schlimm war es für die Gäste, die mit den Autos nicht mehr fort kamen. Am 11. März donnerte und hagelte es. Die Hagelkörner waren für uns ein außergewöhnliches Ereignis. Ab 18. März konnte der Verkehr durchs Gföll wieder normal fließen. An diesem Tag begann bei uns eine fürchterliche Guxe, die auch am 19. und 20. anhielt. Die Straße mußte innerhalb des Ortes wegen höchster Lawinengefahr gesperrt werden. Massen von Urlaubern bevölkerten den Ort, da viele Touristen nicht auf die Hütten kamen. Im Gemeindehaus und im Kinosaal wurden solche Gäste untergebracht, da alles überbelegt war. Gegen 22.40 Uhr löste sich eine furchtbare Lawine, die die Schneemassen gegen den Platz schleuderte. Großtal, Rinne und Weißriefe hatten sich gleichzeitig am Grieskogel entladen. Die Autowerkstatt des Heinrich Zangerle wurde gänzlich zerstört, im Nebenhaus Fluchthorn der Dachstuhl gehoben, Fenster eingedrückt und der Schnee drang teils in die Zimmer ein. In die Bar des Hotels „Fluchthorn“ drang der Luftdruck ein und warf Stühle und Bänke um. Von der Jambrücke warf es den Belag gegen den Rain hinauf. Bei Franz Lorenz drückte es eine Garage ein und der Dachstuhl des Wirtschaftsgebäudes wurde angehoben. Die Autos, die bei der Werkstätte und am Parkplatz abgestellt waren, wurden wie Pappschachteln fortgeschleudert, dabei befand sich auch ein schwerer Lastwagen. Die Schneefrüse der Gemeinde wurde total beschädigt. Ein Gast, der in seinem Auto übernachtet wollte, konnte gleich geborgen werden und durch die rasche Hilfe des Arztes Dr. Walter Köck gerettet werden. Sonst kam kein Mensch zu Schaden. Die Hauptmasse der Lawine lag bei der Jambrücke.

Am sogenannten „Tschuppa“ schlug es die letzten Bäume herunter und in „Wangwaldali“ riß der Luftdruck ziemlich viel Holz um. Aus „Eggners Wasserlahne“ ging die Lawine bis zum Haus Litzner. Gut war dabei, daß die Lawine in zwei Schüben abging. Von der Kinge bis Zeinisbrücke lag Lawinenschnee. Der neuerbaute Stadel des Alfons Lorenz wurde weggerissen und lag auf der anderen Seite. Es war eine aufregende Nacht, aber alles war froh, daß kein Mensch fehlte und niemand verletzt wurde. Gleich am nächsten Tag wurde mit den Aufräumarbeiten angefangen und alle öffentlichen Stellen setzten ihre Hilfe ein. Anfang April (4.) war wieder ein starker Schneefall und die Lawinen gingen abermals teilweise bis in den Talgrund. Im Sommer wurde die Kirche innen restauriert und im neuen Teil nach dem Muster der alten nachgebildet.

1968, um Dreikönig, herrschten Guxe, so daß die Straße gesperrt werden mußte. Die größte Freude hatten die Studenten, da sich ihre Weihnachtsferien dadurch verlängerten. Am 8. nachmittags konnte der Verkehr wieder aufgenommen werden. Am 10. und 11. guxte es wieder. In der Nacht gingen Lawinen bis in den Bach, bei der Gampner Brücke bis in die Bunte. In Piel wurde die Straße unterbrochen. Lawinen gingen im ganzen Tal ab. Räumkommandos mit allen Maschinen hatten am 15. den ganzen Tag Arbeit, um die Straße freizumachen. Am 25. Jänner fing es wieder zu schneien an. Am 26. und 27. waren orkanartige Guxe. Der Wind trieb riesige Gawinden zusammen. In der Nacht brausten die Lawinen gewaltig ins Tal. In der Au ging die Lawine über Haus und Stadel. Über Vergalsch, Stana und Strich ging die Lawine durch das Tschafener Gut bis auf die andere Seite hinter die Tschafener Häuser. Auf den Stanen wurde ein Stadel zerstört. Die „Ögada- und Ahoralahne“ sausten wild herunter und stießen zusammen. Die überdimensionierten Eisenträger der Goasbrücke (= Ziegenbrücke bei Tschafener) riß es heraus und diese waren gebogen wie Fragezeichen. Der Skilift beim Paznauner Hof war auch wieder zerstört. In Wirl wurden durch den Sturm einige Dächer abgetragen. Vom Sonnberg sauste eine Lawine zwischen Langhütte und Wirlerhof am Gegenhang hinauf. Am 11. März herrschte abermals ein Schneesturm und die Straße mußte gesperrt werden. Zwischen Mathon und Ischgl war die Straße mehrmals durch Lawinen unterbrochen. Am 8. September wurde die erweiterte Kirche von Bischof Paulus Rusch geweiht.

Im Sommer folgten am 26. und 27. Juli furchtbare Gewitter. Bei Holdernach entstand ein großer Murbruch, der den Verkehr unterbrach. 1970 um Lichtmeß (2. Februar) fing es an zu schneien und die Talstraße mußte gesperrt werden. Nach Freigabe erfolgte am 11. Februar wieder die Straßensperre. Vom Predigtberg ging eine Lawine von „Völis Tal“ bis zum Port hinaus in die Felder ab. Sie verursachte große Unordnung in den Wiesen und richtete im Wald großen Schaden an. Am 20. und 21. starker ruhiger Schneefall. In der Nacht fiel noch ein Meter Schnee dazu. Aus Port-Rinne ging eine große Lawine bis über die Bundesstraße und bis hinter die „Lenzahäuser“ hinaus ab. Die Großtal- und die Rinne-Lawinen gingen mehrmals bis in den Bach ab. „Weißriefe“ zerstörte den kleinen Lift, riß die neue stabile Gampner Brücke aus dem Lager und warf den Belag in die Bunte hinauf. Unterhalb des Raines beim Pfarrwidum und unterhalb des Hotels Fluchthorn kam die Lawine zum Stillstand. Auf Zeinis brach die ganze linke Talflanke und es entstand am Haus des Paul Lorenz beträchtlicher Schaden. Ein Gast kam trotz Warnung in dieser Lawine ums Leben. Die Lawine von der Ballunspitze sauste gewaltig nieder, zerstörte das Gebäude in der Pritzenalpe. Maria Walter, die allein das Gebäude bewohnte, konnte nur als Leiche geborgen werden. Auch das Vieh ging zugrunde. Maria Walter war nicht zu bewegen gewesen, in den Ort zu ziehen, obwohl ihr das nahegelegt worden war. Das ganze Tal war von Lawinen unter-

brochen und besonders in den Waldungen entstanden riesige Verluste. Galtür war eine Woche vom Verkehr abgeschnitten.

Der Winter 1970/71 zeichnete sich durch besondere Schneearmut aus. Schadenslawinen waren keine zu verzeichnen.

Nachwort

Die angeführten Berichte sind nur Teilauszüge aus der Geschichte Galtürs. Sollten weitere Einzelheiten benötigt werden, kann in meiner Chronik jederzeit nachgesehen werden, und ich bin gerne bereit, weitere Auskunft zu erteilen. Ich glaube, daß aus diesen Auszügen das Wort unserer Vorfahren immer wieder seine Gültigkeit bestätigt: „daß miar in an wilden Tal hausen“.

Erich Lorenz

Stadtgemeinde Landeck

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Damenfahrrad, 1 kleiner Haspel, 1 Paar Damenhandschuhe, 4 Schlüsselbunde und 1 Geldtasche mit Inhalt.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Pensionsversicherung der Arbeiter

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter wird am 5. Dezember 1972 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.



Cäcilien-Fest- konzert der Stadtmusikkapelle Landeck

Dirigent:

Bezirkskapellmeister LUIS WILLE

Verbindende Worte:

BRUNO ÖTTL

1. TEIL

„Für's Vaterland - Pour la Patrie“

v. Arthur Ney, op. 23
(Bravourmarsch)

„Der Ackersmann“

v. Franz Kinzl
(Ouverture für Blasmusik)

„La Moranda“

v. Costanzo Antegnati (1550-1620)
(Canzone aus dem 16. Jh. für 2 Flügelhörner, 1 F-Horn u. 2 Baßflügelhörner)

„Titanic“

v. Stephan Jaeggi, op. 4
(Dramatische Fantasie für großes Blorchester)

P A U S E

2. TEIL

„Euro-Airlines“

v. Willi Löffler
(Konzertmarsch)

„Suite international“

v. Willi Löffler
1. Satz Souvenir aus Wien (Ö)
2. Satz Kaukasischer Tanz (R)
3. Satz Fiesta (M)
4. Satz Rennen in Ascot (E)

„Tango Rubin“

v. Willi Löffler
concertante Skizze

„TV-Suite“

v. Harold Walters
1. Satz Präriesage
2. Satz Kriminalstory
3. Satz Tanz auf der Tenne
4. Satz Die große Band

„Dixie-King“

v. Willi Löffler
(Dixie-Marsch)

Programmänderungen vorbehalten!

Kommentar zum Programm:

DER ACKERMANN von Franz Kinzl

Der oberösterreichische Komponist Franz Kinzl (geb. 1895) war von Beruf Lehrer und wirkte als Oberlehrer, Organist, Chorleiter und Blasmusik-Kapellmeister den größten Teil seiner Dienstzeit in oberösterreichischen Landorten. 1924 legte Kinzl als Autodidakt der Wiener Musikakademie die Heereskapellmeisterprüfung mit Auszeichnung ab. Seit 1948 in Ruhestand, widmet sich Kinzl nur mehr der Musik. Neben einer Oper, symphonischen Orchesterwerken, Kammermusik und Chören schrieb er eine Reihe von Blasmusikoriginalkompositionen. „Der Ackersmann“ entstand anlässlich eines Kompositionswettbewerbes für Blasmusikwerke, wobei diese Ouvertüre mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde.

Die Ouvertüre „Der Ackersmann“ schildert in klassischer Form (2 Hauptthemen mit sonatenmäßiger Durchführung) Arbeit und Leben des Bauern.

Die Bässe beginnen mit einem dumpf schreitenden Ostinato (Ackermotiv und Hauptthema der Arbeit). Bereits schon im 5. Takt setzt in den Klarinetten ein Kontrapunkt ein. Dieser dient in erster und später heiterer Va-

riante als Lebensmotiv. Hierzu gesellt sich das Motiv der Arbeitslust. In weiterer Folge zeigt sich durch polyphone Übereinanderstellung die vollständige Durchführung des Hauptthemas (ab Takt 130).

Das Gesangsthema der Hoffnung und Zuversicht, vortragen von Flügelhörnern und Klarinetten, tritt im Takt 80 ein.

Mit dieser Übergangsgruppe und den einzelnen Thementeilern untereinander ergeben sich in weiterer Folge schicksalhafte Verwicklungen. Nach einem kurzen „Erntedank“ (Religiöse Variante des Hauptthemas in den 4 Holzbläseraktakten) klingt das ganze Werk in frohem Übermut aus.

LA MORANDA (CANZONE) von Costanzo Antegnati (1550 - 1620)

Im 16. Jahrhundert war es selbstverständlich, daß textierte (also mehrstimmige Lieder) auch mit Instrumenten aufgeführt wurden. Durch die vokal instrumentale Darbietung erlangen viele Werke eine Klangpracht, die durch eine rein vokale Ausführung nicht erreicht werden kann. Schon vor 1600 beginnt man jedoch nach und nach eigene Stücke für Instrumente zu schreiben. Die Canzone „La Moranda“ v. Antegnati stammt aus der Frühzeit der

Dr. Gohm ersuchte abschließend alle, gemeinsam nach Wegen zu suchen, welche die Frage ergründen sollen, wie der Musik und dem Musikleben durch Interesse und Anteilnahme — nicht allein durch finanzielle Unterstützung — geholfen werden könne.

Besonderen Dank sprach der Obmann der Stadt Landeck und dem FVV für die finanzielle Unterstützung aus, weiters dem Kapellmeister Luis Wille, dessen Leistung innerhalb der Kapelle vollste Anerkennung findet und der es auch versteht, die Ideale der Musik hochzuhalten und durch sein musikalisches Können großartige Leistungen aus der Kapelle herauszuholen vermag. Nicht zuletzt ging der Dank an alle Musikkameraden.

Kapellmeister Luis Wille ließ nach einem Dank an alle Kameraden die Frage nach der Daseinsberechtigung einer Musikkapelle anklingen, und zwar gestützt auf Meinungen aus der Bevölkerung, die wirklich lauthals bekunden, die Musikkapellen in der heutigen Form wären wohl überholt. Stellen wir jetzt nicht traditionelle Aspekte und die Leistung der Kapellen in den Vordergrund, sondern betrachten wir die Angelegenheit einmal so: In einer Musikkapelle treffen sich Leute, die ein buntes Bild von Verschiedenheiten ergeben (Alter, Religion, politische Gesinnung, Beruf u.v.a.), treffen sich x-mal im Jahr, ordnen sich freiwillig in die Gemeinschaft, sind pünktlich, aktiv, opferbereit und tolerant. „In der Musik werden die Menschen durch das aktive Musizieren einander näher gebracht, denn das Musizieren ist gemeinschaftsbindend. Von dieser Warte aus gesehen ist das gesamte Vereinsleben ein Beitrag zur staatsbürgerlichen Erziehung im engeren Sinn und ein Beitrag zum Frieden im weiteren Sinn“. Mit diesen Worten hat Luis Wille wohl deutlich genug dargestellt, daß es nicht nur um Brauchtum geht, sondern darüberhinaus um Verwirklichung von Idealen und Werten, die auch in der heutigen Zeit gültig sind.

In der Ansprache der Ehrengäste kam der Dank und die Anerkennung, die sie der Stadtmusikkapelle entgegenbringen, zum Ausdruck. Dr. Waldner wirft die Frage auf — was hält eine Musikkapelle so in Takt? — und beantwortet sie auch, indem er von Disziplin und guter Kameradschaft spricht. Bürgermeister Braun bestätigt, daß eine Interesselosigkeit auf allen Gebieten festzustellen sei, er möchte jedoch nicht von Interesselosigkeit sprechen, sondern von einer Übersättigung auf Grund des Einflusses der Massenmedien.

Im nächsten Punkt der Tagesordnung wurden vom Landesverband Richard Tamanini und Josef Schlögl geehrt. Die Stadtmusikkapelle überreichte für 25 jährige Mitgliedschaft das Goldene Ehrenzeichen an Richard Tamanini, das silberne Ehrenzeichen (für 15 Jahre) an Georg Bock, Josef Schlögl, Ferdinand und Walter Steinlechner und Ernst Zangerl.

Nach Ehrung der Teilnehmer am Jungbläserwettbewerb, der besten Probenbesucher und Aufnahme der neuen Musikanten schloß Dr. Gohm die Generalversammlung.

Neu erschienen

Weihnacht in Tirol

Reimmichl

Ein Volksbuch mit vier farbigen und acht einfarbigen Krippenbildern. Neuausgabe 1972. 192 Textseiten, lam. Pappband, S 98,— (Tyrolia-Verlag, Innsbruck - Wien - München)

„Weihnacht in Tirol“ ist wohl das bekannteste Volksbuch Tirols. Eine Reihe von Geschichten und Erzählungen über den weihnachtlichen Festkreis aus der Feder Reimmichls, gekrönt von der klassischen Vision „Christnacht über den Bergen“, hat

Es ist nicht gleichgültig

wenn Sie damit anfangen, Ihre Weihnachtsgeschenke zu besorgen, je früher desto besser. Die Auswahl ist noch vollständig.

In Ihrer

Drogerie O. Müllauer, Zams

werden Sie sorgfältig beraten.

Besuchen Sie uns unverbindlich.

die höchste Auflage aller Reimmichl-Bücher erreicht. Erzählung, Gedicht und Hirtenspiel, illustriert durch Krippendarstellungen, machen das Wunderbare und Geheimnisvolle dieser festlichen Tage lebendig.

Der Pfarrer von Tirol

Reimmichl und seine Geschichten

Mit einem Lebensbild „Der Pfarrer von Tirol“ von Hans Brugger. Textauswahl Paul Bergmeister. 144 Textseiten, 8 Kunstdruckbilder auf Tafeln, lam. Pappband, S 98,— (Tyrolia-Verlag, Innsbruck - Wien - München)

Der am 28. Mai 1867 zu St. Veit in Deferegggen in Osttirol geborene und am 2. Dezember 1953 in Hall in Tirol verstorbene Tiroler Volksdichter Sebastian Rieger, genannt Reimmichl, hat sich mit seinen über 200 kleinen und großen Erzählungen ins Herz einer großen Lesergemeinde im ganzen deutschen Sprachraum geschrieben. In diesem Erinnerungsbuch wird den vielen Freunden und Lesern Reimmichls neben einem umfassenden Lebensbild auch eine Auswahl seiner Werke, Besinnliches und Heiteres, dargeboten.

Vereiste Autoscheiben müssen wieder freige-macht werden

Die kältere Jahreszeit bricht herein. Damit vergrößern sich aber die Sicherheitsprobleme, mit denen sich Kraftfahrer konfrontiert sehen. So zum Beispiel das Absinken der Temperaturen unter den Gefrierpunkt, vor allem in der Nachtzeit. Und wenn dann der Autobesitzer am nächsten Morgen sein Fahrzeug in Betrieb nehmen will, muß er, wenn sein Wagen im Freien abgestellt war, vorerst die vereisten Autoscheiben freimachen. Das lästige Schaben und Kratzen beginnt. Je nach der Dicke der Eisschicht, dauert die Prozedur eine gewisse Zeit. Aber der Autofahrer muß sie auf sich nehmen. Denn fährt er mit einem Wagen, dessen vereiste Scheiben ihn in der Sicht behindern, und es passiert ein Unfall, dann ist der Autolenker haftbar. Er kann sowohl vom Straf- als auch vom Zivilgericht zur Verantwortung gezogen werden, warnt die ÖAMTC-Rechtsabteilung.

Das österreichische Kraftfahrrecht bestimmt nämlich ausdrücklich, daß ein Fahrzeuglenker ein Fahrzeug erst dann in Betrieb nehmen darf, wenn er sich, soweit es zumutbar ist, davon überzeugt hat, daß das von ihm zu lenkende Fahrzeug den hiefür in Betracht kommenden Vorschriften entspricht.

Neben dieser allgemeinen Generalklausel wird im nächsten Absatz des § 102 die Spezialklausel über „Sichtfahren“ angeführt, in dem es heißt: „Der Lenker hat dafür zu sorgen, daß die Sicht vom Lenkerplatz aus für das sichere Lenken des Fahrzeuges ausreicht...“.

Dazu meint die ÖAMTC-Rechtsabteilung aus der Fülle der Gerichtspraxis heraus, es genüge nicht, einen Sehschlitz in den Eisbelag der Windschutz- oder Heckscheibe zu kratzen, um den gesetzlichen Anforderungen für gute Sicht zu entsprechen.

Weiterhin jeden Samstag

Tanz und Stimmung im**Gasthof
Arberg**

mit der bekannten „Theres Group“

Eintritt frei Ende 2 Uhr

Ebenso wurden Kraftfahrer zur Verantwortung gezogen, weil sie ihre im Freien abgestellten Fahrzeuge nach Schneefall nicht von den Schneehauben befreit hatten, bevor sie eine Fahrt antraten. Durch den Fahrtwind wird der Schnee herabgeweht und gefährdet vor allem nachkommende Fahrzeuge schwer. Aus diesem Grund wurde im vergangenen Winter gegen Autofahrer, die nicht für eine genügende Reinigung ihrer Wagen gesorgt hatten, polizeilich eingeschritten.

Das Vereisen von Autoscheiben läßt sich leider nicht verhindern, aber es gibt genug Mittel und Methoden, um in verhältnismäßig kurzer Zeit die Scheiben wieder eisfrei zu bekommen. Die ÖAMTC-Techniker verweisen auf die zahlreichen im Handel erhältlichen Enteisersprays und darauf, daß mit Hilfe geeigneter Schaber das Eis auf den Scheiben in Planquadrate zerkratzt werden sollen, wodurch sich die Eisfläche leichter ablösen läßt.

Wenn es in der Batterie „sprudelt“

Es kommt oft vor, daß nach stundenlangen ununterbrochenen Fahrten mit dem Wagen in der Batterie Gasperlen aufsteigen wie Kohlensäure im Sodawasser. Der Fachmann weiß diese Symptome zu deuten. Durch das stundenlange Fahren kann sich die Batterie überladen.

Der Experte sagt dazu: „Die Batterie kocht!“ Eine kochende, also überladene Batterie muß entladen werden. Dazu braucht der Kraftfahrer nicht unbedingt eine Werkstatt aufsuchen oder ein eigenes Entladegeschäft.

Es genügt, so meinen die ÖAMTC-Techniker, wenn während der Fahrt zusätzliche Stromverbraucher eingeschaltet werden. So wird auch verständlich, warum einem auf längeren Strecken bei strahlendem Sonnenschein oft Fahrzeuge mit brennenden Schweinwerfern entgegenkommen.

Die Fahrer haben die Scheinwerfer eingeschaltet, um die Batterie zu entlasten.

Stadtgemeindeamt Landeck**Christbaumverkauf**

Die Stadtgemeinde bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Samstag, den 16. Dezember 72, in der Zeit von 7 - 13 Uhr, so wie letztes Jahr wieder auf dem alten Marktplatz durch einen Händler vorgenommen wird. Der Bevölkerung wird bekannt gegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von Seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagen von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Österreichisches Sportabzeichen

In diesem Sommer haben nachfolgend genannte Sportler die Leistungen für das Österreichische Sportabzeichen erfüllt und zwar für:

Gold, I. Klasse: Tiefenbrunn Margot, Blunder Anton, Netzer Hubert, Pöll Oskar, Tiefenbrunn Hubert.

Silber, I. Klasse: Szep Julius.

Bronze, I. Klasse: Raggl Gustav.

Bei weiteren 10 Anwärtern ist nur noch 1 Bewerb ausständig. Die Leistungen, zu welchen den Sportlern herzlich gratuliert wird, wurde von den Prüfern der Turnerschaft Landeck, Werner Schrott und Julius Szep, abgenommen.

Österreichische Turn- und Sportunion

Die Turnerschaft Landeck hält am Samstag, den 2. Dezember 1972 um 20.00 Uhr im Gasthof Straudi die Hauptversammlung mit nachfolgendem geselligem Beisammensein ab und bittet alle Mitglieder und Freunde um pünktliches Erscheinen.

Sportverein Zams

Der Sportverein Zams öffnet am Samstag, den 2. Dezember 1972, die Schihütte.

Der neue Pächter bittet um das Vertrauen der Sportfreunde.

Hauptschule Landeck

Der 1. allgemeine Elternsprechtage findet am Freitag, den 1. Dezember 1972, von 14 - 18 Uhr statt.

Hohes Alter**Landeck:**

Am 19. November feierte Herr Fuchsberger Josef in Landeck, Lötzweg 16, seinen 87. Geburtstag. Frau Ludwig Maria, wohnhaft in Landeck, Paschegasse 14, wurde am 30. November 82 Jahre alt.

In Perjen, Römerstraße 3, feiert der älteste Landecker, Herr Guem Nikolaus, am 1. Dezember die Vollendung seines 92. Lebensjahres.

Die älteste Landeckerin, Frau Stöhr Anna, feiert am 3. Dezember in der Innstraße 3 ihren 94. Geburtstag.

Zams:

Frau Offredi Helena, Zams, Buntweg 13, feierte am 13. November ihren 83. Geburtstag. Am 22. November vollendete Herr Trenker Hermann in Zams, Bachgasse 14, das 87. Lebensjahr. Frau Hammerle Kreszenz, wohnhaft in Zams, Innstraße 10, wurde am 24. November 80 Jahre alt. Am 2. Dezember feiert Herr Franz Schnitzler, Römerweg 21, die Vollendung seines 85. Lebensjahres. Herr Mair Nikolaus, Zams, Römerweg 26, wird am 4. Dezember 84 Jahre alt. Wir gratulieren herzlich!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 12. — 1. Adventsonntag: 6.30 Uhr Rorateamt für Wilhelmine und Tobias Mader; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 11 Uhr Messe für Josef und Josefina Henzinger; 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Moritz.

Montag, 4. 12. — Gedächtnis der hl. Barbara, Märtyrerin

Wohltätigkeitsveranstaltung

in der Aula des Bundesrealgymnasiums

8. Dezember 1972 - 20 Uhr

Ehrenschatz: Stadtrat Dir. Karl Spiß

Viller Spatzen

Jodler-Duo Edi und Hans

Venet-Duo

Theatergruppe Zams

Eintritt: Freiw. Spenden

in Nikomedien, † 306: 7 Uhr Rorateamt für Stefanie und Georg Pöll.

Dienstag, 5. 12. in der 1. Adventwoche: 7 Uhr Rorateamt für Alois Schwarz und Eltern.

Mittwoch, 6. 12. — Fest des hl. Nikolaus, Bischof von Myra, † 564: 19.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Ernst Hechenblaickner.

Donnerstag, 7. 12. — Gedächtnis des hl. Ambrosius, Bischof von Mailand, † 397: 7 Uhr Rorateamt für Familie Krautschneider-Thuile; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Eltern Decristofo.

Freitag, 8. 12. — Fest Maria Empfängnis: 6.30 Uhr Rorateamt für Sophie und Anna Praxmarer; 9 Uhr Amt für Maria Anna Walter; 11 Uhr Messe für Maria Krismer; 19.30 Uhr Abendmesse für Adolf Kneifl.

Samstag, 9. 12. in der 1. Adventwoche: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 19.30 Uhr Rorateamt für Anna Eiterer.

Sonntag, 10. 12. — 2. Adventsonntag: 6.30 Uhr Rorateamt für Bernhardina und Maria Zucol; 9 Uhr Amt für Stefan Lami; 11 Uhr Messe für Dr. Friedrich Koler; 19.30 Uhr Abendmesse für Ernst und Lorenz Schimpföfl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3. 12. — 1. Adventsonntag: 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Trenkwalder.

Montag, 4. 12. — hl. Barbara: 19.30 Uhr Rorate für Otto und Luise Reichmeyer.

Dienstag, 5. 12.: 19.30 Uhr Jugendmesse für Josef Tiefenbrunn.

Mittwoch, 6. 12. — hl. Bischof Nikolaus: 19.30 Uhr Rorate nach Meinung.

Donnerstag, 7. 12. — hl. Kirchenlehrer Ambrosius: 17 Uhr Kindermesse für Josef und Josefa Traxl; 19.30 Uhr Vorabendmesse zu Ehren der Muttergottes.

Freitag, 8. 12. — Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria: 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; 2 Uhr nachmittags Andacht zur Unbefleckten Empfängnis; 19.30 Uhr Messe für Alois Schmid.

Samstag, 9. 12.: 6.45 Uhr Rorate nach Meinung; 17 Uhr Kinderrosenkranz; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Adalbert Krismer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. 12. — 1. Adventsonntag! 8.30 Uhr Messe für Maria und Johann Hainz; 9.30 Uhr Messe für Johann Wucherer; 10.30 Uhr Messe für Paula Bauer; 19.30 Uhr Rorate für Josef Oberdorfer.

Montag, 4. 12.: 7.15 Uhr Messe für Aloisia Lechleitner; 8 Uhr Messe für Barbara Klingler; 19.30 Uhr Rorate für Familie Röck.

Dienstag, 5. 12.: 7.15 Uhr Messe für Paula Rudig; 8 Uhr Messe für August Ohlmaier; 19.30 Uhr Rorate für Ignaz Pirschner.

Mittwoch, 6. 12.: 7.15 Uhr Messe für die Pfarrfamilie (3. 12.) und für Familie Nikolaus Guem; 8 Uhr Messe für Nikolaus und Wilhelmine Hammerle; 19.30 Uhr Rorate für Franz Bartl.

Donnerstag, 7. 12.: 7.15 Uhr Messe für Karl Schaub; 8 Uhr Jahresmesse für Josef Marth; 19.30 Uhr Rorate für Johann Niss.

Freitag, 8. 12. — Fest Mariä unbes. Empfängnis: 8.30 Uhr Messe für Karl Wegleiter; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Messe für Kreszenz Scharsching; 19.30 Uhr Rorate für Familie Alois Hammerle.

Samstag, 9. 12.: 7.15 Uhr Messe für Hermann Rusig; 8 Uhr Messe für Maria Carpentari; 19.30 Uhr Rorate für Familie Kurz und Röck.

Ärztl. Dienst: 3. 12. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Landeck-Zams-Plans: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldk, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

8. Dezember (Mariä Empfängnis)

Landeck-Zams-Plans: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 05445 - 230

Tierärztlicher Sonntagsdienst

3. 12. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

8. 12. Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 4. 12., 14 - 16 Uhr

Ab Samstag, den 2. Dezember 72

Diskotheke
Nussbaumkeller
wieder jedes Wochenende geöffnet

GASTHOF Nußbaum
Landeck

Dieses Wochenende

Thialsessellift

in Betrieb

Rodelbahn

in gutem Zustand

Fahrzeiten

Samstag, den 1. Dezember von
13-16 Uhr

Sonntag, den 2. Dezember von
10-12 u. 13-16 Uhr



venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Skifahrer werden noch zu günstigen Bedingungen für Schlepplifte aufgenommen

Meldungen erbeten Tel. 05442-663 oder in der Talstation

Diese Schi- bekleidung macht das Rennen!

In unserer Spezialabteilung für Schi- und Sportmode ist alles für den Winter bestens vorbereitet. Schon jetzt erwartet Sie Landeck's größtes Angebot an Schihosen, Anoraks und Liftanzügen. Schimode-Neuheiten von den interessantesten Herstellern!

Doch keine Angst - diese neue Schimode ist nicht nur Mode, sondern erfüllt auch alle Anforderungen an Sportlichkeit und Bewegungsfreiheit. Wer sich über die Vielseitigkeit unseres Angebotes für Damen-Mädchen-Herren-Knaben genau informieren will, der kommt am besten selbst in unsere Spezialabteilung zu einem unverbindlichen Schimode-Bummel.

HAUS DER MODE

bilgeri
LANDECK



Qualität große Auswahl günstige Preise

Ab 2. Dez. bis Weihnachten jeden Samstag - Nachmittag geöffnet.

Suche Frau zur Mithilfe im Haushalt

- 3 Zimmerwohnung - für ca. 4 Stunden in der Woche.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

2-3 Zimmerwohnung mit Bad

im Raume Landeck dringend gesucht.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Übersiedlungs- anzeige

Ich gebe meinen Mercedes-Benz-Kunden bekannt, daß ab 25. November sämtliche Reparaturen an PKW u. LKW im neuen Betrieb, Innstr. 30a, durchgeführt werden.

Erwin Netzer
Mercedes-Benz

Landeck Telefon 376

Beifahrer

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Gebr. Kofler

Landeck, Innstraße 34 - Telefon 543

Ab sofort gesucht für lange Wintersaison

ZIMMERMÄDCHEN
HAUSMÄDCHEN
ABWASCHERIN

90 Betten „ARLBERG“ Tel. 05583-258

Wir suchen

männliche Bürokräft

(Handelsschüler oder auch Anfänger)

zu baldigem Eintritt.

Entlohnung nach Vereinbarung.

Fa. Swietelsky, Landeck, Urichstraße 6

Telefon 678

Schöne Geschenke

- Acryl-Kleiderstoffe** 77.-
hochmodisch, 90 cm breit
- Wollschotten** 108.-
150 cm breit 118.—
- Schihosen-Lastex** 149.-
150 cm breit 198.—
- Liftanzugstoff** 229.-
rutschfest, 150cm br.
- Flanelleintuch** 58.-
130 x 220 cm
- Bettgarnituren** 158.-
mod. Muster, 130 x 190 u. 60 x 80 cm
- Rheumasteppdecken** 278.-
140 x 190 cm
- Frotteehandtücher** 69.-
im Geschenkkarton

Textil Brandmayr LANDECK
Malserstraße 24

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.



Das persönliche
Weihnachtsgeschenk
für die Dame

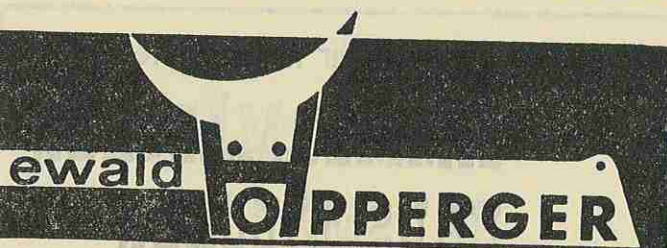
1 Abonnement für Schönheitspflege

im

KOSMETIKSALON Edith Landeck

Malserstraße 44 - Telefon 807

von Montag - Freitag 9 - 17.30 Uhr



425 Haiming, Siedlungsstraße 10 - Tel. 05266-326

Fun auch sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
u Engropreisen für Jedermann!

Fleischverkauf ab ca. 5 kg
Wurstverkauf ab ca. 2 kg

Jetzt ist die richtige Zeit, für die Feiertage in Ruhe
anzusuchen. Nützen Sie die Gelegenheit und die
besten Sonderangebote von Höpperger!

SONDERANGEBOT:

- Schweinschulter** wie gewachsen 1 kg S 35.—
- Schweinsstelze** 1 kg S 26.—
- Polnische gebr.** 1 kg S 56.—
- Wiener spez.** 1 kg S 54.—
- Frankfurter** 1 kg S 52.—

Kundenberatung und Portionierung gratis!

Massage- salon

Balbina Hergel, 6500 Landeck
Malserstraße 74

Aufnahme des Betriebes: Montag, 4. Dezember
1972. Geöffnet Montag bis einschließlich
Freitag 15.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
zeitliche Sondervereinbarungen möglich.
Anmeldung zunächst über Tel. 627.

Preise: Ganzmassage S 70.-
Teilmassagen S 35.-

Gummi- u. Stützstrümpfe, Hosen
in verschiedenen Größen und Qualitäten lagernd.

Drogerie O. Müllauer
Zams, Tel. 718

Nur noch bis 4. Dez. 1972

haben Sie die Möglichkeit, eine der

6 Agfamatic Sensor Cameras
zu gewinnen.

Agfa Sensor und Agfacolorfilme, das optimale Gespann für immer scharfe Bilder!

Die notarielle Ziehung findet am Montag, den 4. Dezember, um 14 Uhr statt. Vergessen Sie also nicht, Ihren Gewinncoupon abzugeben!

Mit AGFA und **R. MATHIS** gewinnen Sie immer!

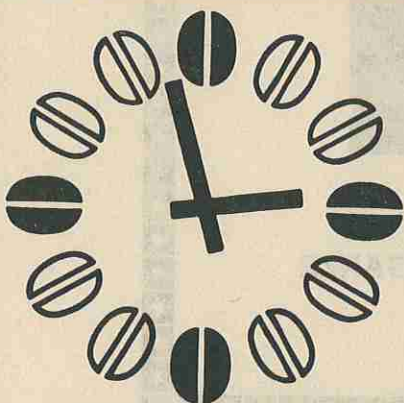


**Liebe Kinder gebt fein acht,
der Nikolaus hat
Euch etwas mitgebracht!**

Liebe Kinder, ich komme zu Euch am Samstag, den 2. Dezember 1972 und am Mittwoch, den 6. Dezember, in das Haus des Kindes, Landeck, Marktplatz 1. Ich bringe Euch viele süße Sachen. Ward Ihr auch brav? Dann lasse ich den Krampus lieber zu Hause. Ich freue mich besonders, wenn Ihr ein schönes Gedicht aufsagen könnt, das gibt goldene Punkte im goldenen Buch, das ich dem Christkind zeigen werde!

Bis bald!

Euer Nikolaus



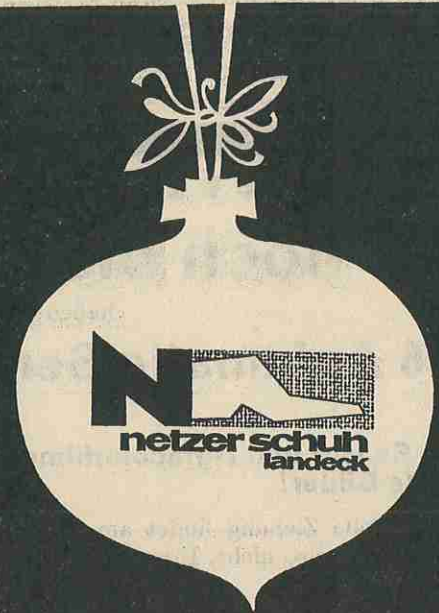
**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

Damen plateau-Stiefel

in Velour-, Glatt- und Lackleder
und verschiedenen Schaftweiten sowie

Kinder-, Damen- und Herrenschuhe

in größter Auswahl vorrätig



WEIHNACHTEN '72 ein freudiger Anlaß für modische Überraschungen!

WÄHLEN SIE RECHTZEITIG DAS PASSENDE
WEIHNACHTSGESCHENK FÜR IHRE LIEBEN!
UNSERE GROSSE AUSWAHL PRAKTISCHER FEST-
GESCHENKE MACHT IHNEN DIE WAHL LEICHT.

HAUS DER MODE

bilgeri

LANDECK, MALSERSTRASSE 43-45

MODISCHE ÜBERRASCHUNGEN FÜR DIE GANZE
FAMILIE!

disco

SPAR
Österreichische
Warenhandels - AG
Zentrale in KUFSTEIN

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 8 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr
PARKPLATZ
Keine Mittagssperre!

Nr. 1 im Oberland

Ananas gew. $\frac{1}{1}$ Dose **5.90**

bulg. Pfirsiche 1 Glas 0,8 lt. **6.90**

BENSDORP
Schokolade 5 Tafeln Milch oder Nuß **19.90**

RÜTTGERS
Club-Sekt 1 Flasche incl. aller Steuern **53.50**

Martini 1 Flasche hell oder dunkel **55.-**

CHARLY Eierlikör 1 lt. **59.80**

Cynar 1 Flasche 0,7 lt. + 1 Glas **68.70**

Campari 1 lt. **99.80**

Preisgünstige Geschenksartikel

Bügeleisen, Mixer, Toaster,
Trockenhauben, Frisierstäbe,
Morgenmäntel, Herrenhemden,
Autofellüberzüge und noch vieles mehr

Hallo Kinder!

Kommt alle mit Euren Müttern am 5. Dezember in den disco-markt. Ab 14.30 Uhr begrüßt Euch dort der Nikolo mit netten kleinen Geschenken!

Großer Parkplatz hinterm Haus!

Aufgang neben Hotel Schrofenstein!

SPAR disco MARKT

Landeck
MALSERSTRASSE 31
Tel. 805

Wer inseriert - profitiert!

Wir suchen ab sofort

tüchtiges Mädchen

mit Servierkenntnissen.

Familie HANDLE, Hotel Grinnerhof, Grins

Ein guter Dreiklang.

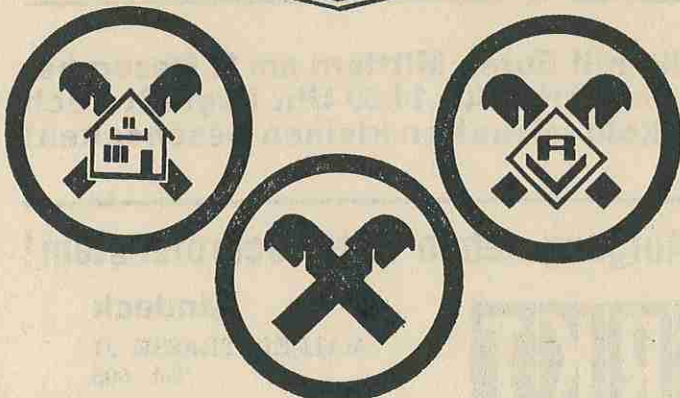
Einer, der bares Geld wert ist, wenn Sie auf ihn hören — denn diese drei Zeichen stehen für einen Qualitätsbegriff:

RAIFFEISEN

Bausparkasse, Lebensversicherung,
Raiffeisenkasse.

Wo immer Sie sind, eine Raiffeisenkasse ist stets in Ihrer Nähe und bietet Ihnen einen umfassenden persönlichen Service in allen Geldfragen — und das noch dazu unter einem Dach, aus einer Hand. Daher: Handeln Sie „geldrichtig“ — wählen Sie Ihren verständnisvollen Partner.

RAIFFEISENKASSE



Braun-weißer **Jagdhund** (Basset) am 23. September bei Ladis verloren. Gute Belohnung. Apel - Burg Laudeck - Ladis - Tel. 05472-3217

Unmöbliertes **Einbettzimmer** zu vermieten
Telefon 05442-427



Leihwagendienst

Volkswagen - Porsche - Audi - NSU
Neueste Modelle - Günstige Mietpreise

Auskunft bei: Fa. Falch, **Zams** und **St. Anton**,
Fa. Mayr, **Fließ**, Landesreisebüro **Ischgl** und **Landeck**.

KIRCHBICHL 053 32/298 05

HÖPPERGER MOTZ 05263/424



INNSBRUCK 052 22/20 27 92

TANKREINIGUNG
BENZINABSCHIEDERREINIGUNG
ALTÖLABHOLDIENST
KANALREINIGUNG

Gut ausgerüstet für den Winter? Kinder brauchen neue Stiefel!

Stabile, warme, wetterfeste.
Zum Tollen im Schnee und in kalter Winterluft!

Wir haben sie.

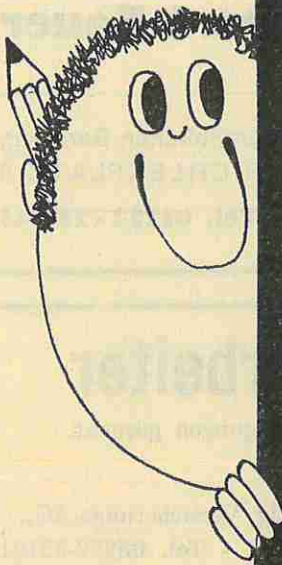
lederwaren schuhe lederbekleidung

CHRISTIAN

P

robst

6500 LANDECK MAISENGASSE 6



Die Sensation für kalte Rechner

Wir bieten 5-teilige Fremdenzimmer in verschiedenen Ausführungen und Dessins (Eiche, Nuß, Teak, Rüster, Kotto, Föhre uws.) Echte ALKOR-FOL-Furniere (abwaschbar, weitgehendst kratzfest und lichteht)

5-teilige Gästezimmer ab

S 2890.-

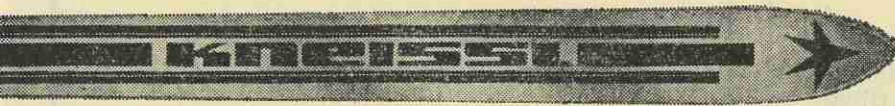


MOBEL FABRIK

Imst Auwerkstraße, Büro: Lutterottstraße 19,
Telefon 05412 / 2712 - Filiale Innsbruck,
Höttinger Gasse 12, Telefon 05222 / 20941 -
Filiale Salzburg, Schumacherstraße 13, Tele-
fon 06222 / 34490

blickpunkt-werbung

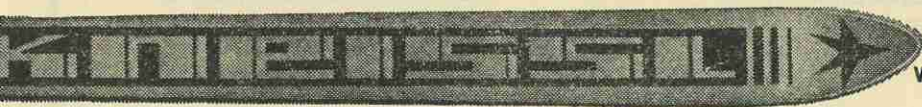
Sport Greuter präsentiert die Linie der Stars 1972/73



V. I. P. Star. Ein neuer Vollkunststoff-Ski mit Epoxy-Sandwich-Schaumkern. Modell Riesenslalom und Modell Kombination.



White Star. Das bewährte Kneissl-Modell. Epoxy-Glasfaser-Laminate in Sandwich-Hohlkörper-Konstruktion. Modell Riesenslalom und Modell Kombination.



Magic. Ein echter Kneissl in einer preiswerten Ausführung. Epoxy-Glasfaser-Laminate in Sandwich-Hohlkörper-Konstruktion. Modell 2000 und Modell 1500.

Sport Greuter
Landeck, Malsersstraße 35

Geschenke von bleibendem Wert für Ihre Lieben!

Ein herrlich' Vergnügen bei Ihnen, in unserem neuesten Sortiment zu gustieren und zu wählen. Extra für Sie zusammengestellt.

Erlasene Spitzenqualitäten sowie Schnitte und Modelle für Sie ausgewählt.

Selbstverständlich führen wir auch für den soliden, verwöhnten Geschmack en gro Mäntel, Anzüge, Hosen, Sakko, hochwertige Lederwaren, Sportbekleidung, auch in vielen Spezialgrößen!

Für die Jugend in unserem gut eingeführten



viele erlesene, tod-chike Modelle, einzigartige Angebote.

Bitte vergessen Sie nicht für „70 Jahre“ Jubiläum Gewinncoupons bei uns abzugeben!
Die Gewinne sind im Weihnachtsfenster ausgestellt.

Viel Vergnügen in unseren neuen Räumen bei Ihrer Wahl. Wir werden uns echt für Sie bemühen!

Kleiderhaus

Joh. Grafl

Landeck, Telefon 433

Pelzsalon Herbert Bauer

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung
INNSBRUCK, ADOLF-PICHLERPLATZ 8

Im 1. Stock

Tel. 05222-27945

Hauptberuflicher Mitarbeiter

zu besten Bedingungen gesucht.

Zuschriften
an die **Donau** Allg. Versicherungs-AG.
6020 Innsbruck, Schlosserg. 1 - Tel. 05222-23101

OERTLI

den anderen einen Schritt voraus

Brenner für Öl und Gas

Service-Monteur: **KUBIN ELMAR**
6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 9023

Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**
6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

Der Fremdenverkehrsverband
LADIS-OBLADIS sucht ab Weihnachten 1972

einen Geschäfts- führer

Erforderlich: gute Allgemeinbildung, engl. möglichst auch französ. Sprachkenntnisse.

Anfragen erbitten wir an den Fremdenverkehrsverband LADIS-OBLADIS
Herrn Obmann Hafele, Ladis, A-6531

Wir suchen nettes, selbständiges

Mädchen für Privathaushalt
und zur Betreuung eines Kleinkindes.

Beste Entlohnung

Karl Handl - Metzgerei - Pians - Tel. 64104

Tafeläpfel ab \$ 1.50

STAMPFER, Gasthaus Krone, Mals

4 NSU Felgen mit M & S Gürtelreifen (neuwertig)
wegen Spikes-Anschaffung zu verkaufen.
Marke Metzler, Größe 155 SR 13, passend auf
NSU 1100, 1200;

Scherl W., Brixnerstr. 10, Landeck

Fremdenverkehrsverband Landeck - Zams und Umgebung

Körperschaft öffentlichen Rechts

LANDECK/TIROL

Landeck, den 23. November 1972

EINLADUNG

zur

25. Vollversammlung

des Fremdenverkehrsverbandes Landeck-Zams und Umgebung
einberufen zum

Donnerstag, den 7. Dezember 1972 um 19.30 Uhr im Hotel Sonne, Landeck

TAGESORDNUNG:

1. Tätigkeitsbericht
2. Beratung und Beschlußfassung über die Haushaltsrechnung 1971
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Beratung und Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1973 und Promillesatz-Beschluß für das Jahr 1973
5. Allfälliges (Straßenproblem)

Die Haushaltsrechnung 1971 und der Haushaltsplan 1973 liegen vom Montag, den 29. November 1972 bis Donnerstag, den 7. Dezember 1972 zur Einsichtnahme der Mitglieder im Büro des Fremdenverkehrsverbandes auf.

Zur Abstimmung in der Vollversammlung können nur Angelegenheiten gebracht werden, die auf der Tagesordnung stehen. Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung sind spätestens eine Viertelstunde vor der für den Beginn der Vollversammlung festgesetzten Zeit dem Obmann schriftlich zu übergeben.

Die Vollversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder anwesend oder vertreten ist. Sollte zu der für den Beginn festgesetzten Zeit (19.30 Uhr) nicht ein Drittel aller Mitglieder anwesend oder vertreten sein, so ist die Vollversammlung nach einer Wartezeit von einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenden Mitglieder beschlußfähig.

Für den Fremdenverkehrsverband Landeck-Zams und Umgebung

H. Dapunt, Obmann

Zimmer mit Küche

(wenn möglich mit Bad)
im Raume Landeck
gesucht. Adresse i. d.
Verwaltung d. Blattes

Geschirrspül- maschine

neuwertig für 12-14 Ge-
decke unterm Neupreis
zu verkaufen.

Sebastian Kathrein
Fiß 43

1 Ölofen Haas & Sohn 1 Badeofen Kupfer kompl. 1 Badewanne

günstig zu verkaufen

bei **Peter Hainz**
Knappenb. 12, Landeck

Bäckerei

FRANZ HANDLE

Landeck

sucht ab sofort
tüchtigen

Bäcker- gesellen



Diese Chance kommt nicht so schnell wieder
denn Quelle hat für Sie die Position mit Erfolgsmöglichkeit als

Mitarbeiter im Außendienst (ohne Verkaufstätigkeit). Die ideale Kombination von finanzieller Sicherheit und beruflicher Selbständigkeit.

So sollten Sie sein: kontaktfreudig, verantwortungsbewußt, zwischen 25 und 45 Jahre alt, mit Ihrem **Wohnsitz im Oberen Inntal**. Außendienstenerfahrung oder kaufmännische Ausbildung wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Das bieten wir Ihnen: eine vielseitige Tätigkeit im Angestelltenverhältnis, eine zukunftssichere Existenz, Pkw-Entgelt, Spesenersatz und vieles andere mehr. Wenn Sie über einen eigenen Pkw verfügen und mit Quelle Ihren Erfolg starten wollen, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen - auch wenn Sie sich nicht sofort verändern wollen! Auf alle Fälle aber freuen wir uns auf Sie!

Quelle AG., Personalabteilung, Industriezeile 47, 4021 Linz



Schöne Weihnachtsgeschenke in Schmiedeeisen

finden Sie in der

Kunstschlosserei Platter

bei der Zammer Innbrücke

BIRKHAHN- Sesselbahn

in Galtür ab Sonntag, den
3. Dezember 1972 in Betrieb!

Gute Schneeverhältnisse!

Danksagung

Anläßlich des plötzlichen Ablebens
unserer lieben Mutter

Franziska Huber
geb. Patscheider

sprechen wir allen Verwandten, Freunden
und Bekannten unseren innigsten
Dank aus.

Im besonderen danken wir ihrem
Hausarzt Medizinalrat Dr. Fink, den Kran-
kenhäusern Zams und Innsbruck für die
aufopfernde Pflege. Ihren Hausherrn Fa-
milie Winkler, Herrn Direktor Seydl für
die schöne Grabrede und für alle Kranz-
und Blumenspenden.

Manfred, Max u. Hartwig
Söhne

SCHLEUDERSCHWUNG - JET - ELEGANCE

Die moderne Schiführung verlangt auch die moderne Linie in der Schikleidung!

daher **Maß-Venet-Jetschi hose**

von der Maßschneiderei **Franz Huber** - Fischerstr. 3, 6500 Landeck, Tel. 9423

Dür!

...trag auch du



merke

haus der mode

bilgeri

wenn sie das bessere suchen

Vier

G... MIT DER ZEIT
G... ZU GREUTER

Diese

Fleischhauerei
VÖLK
LANDECK



der name für qualität

Durch das Termoshell-Plan-Zahlungsabonnement können Sie Ihre Heizkosten auf gleiche, zinsfreie Monatsraten verteilen.

Außerdem bietet Ihnen das Termoshell-Plan-Programm folgende Vorteile:

- Beratung und Planung moderner Ölheizungen.
- Finanzierung von neuen Termoshell Heizungen.
- Installation von: Termoshell Brennern für Zentral- und Etagenheizungen, Termoshell Heizeinheit TB/TC 2-2 für Großwohnungen und Einfamilienhäuser, Öltanks und zentralen Ölversorgungsanlagen.
- Service und gewissenhafte Wartung Ihrer Heizanlage durch geschultes Fachpersonal.
- Verlässliche und saubere Belieferung mit Termoshell, Heizöl Extra Leicht.

Jetzt gibt es keinen Grund mehr auf modernen Heizkomfort zu verzichten. Besuchen Sie uns oder rufen Sie einfach an!

Oberinntaler Termoshellagentur

6500 Landeck, Bahnhofstraße 24, Tel. (0 54 42) 279



termoshell plan

10.000 m² **Baugrund** in Pians zu verkaufen.

Auskunft: Tel. 05442-9065



Das Freudenhaus v. Nagasaki

Ein Nervenschocker aus Japan. Quer durch die Hölle menschlicher Leidenschaften. Mit: Teruo Yoshida, Masumi Taschibana u. a.

Samstag, 2. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Blutiges Blei

Eine verfluchte Stadt in Texas, und der Colt eines Mannes sagt den Kampf an. Mit: Giuliano Gemma, Rai Saunders, Maria Cuadra u. a.

Sonntag, 3. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Liebhaver und andere Fremde

Der Film zeigt manch Richtiges in der Konfrontation der älteren und jüngeren Generation auf. Mit: Beatrice Arthur, Bonnie Bedella u. a.

Mittwoch, 6. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Viele mögens gleich

Die Liebes- und Berufsabenteuer eines jungen Werbefilmers, der schließlich zu seiner Freundin zurückfindet. Mit: Peter Kastner, Joanna Cameron u. a.

Donnerstag, 7. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung



Pesjak's
goldene Geschenkfibel

Was soll ich eigentlich schenken? Für meine Frau, meine Kinder, Mutter, Vater, Opa, Oma, Onkel, Tante, für meinen Verlobten oder Freund. Nicht leicht! Darum erlauben Sie uns doch, für Sie nachzudenken. (Was wir auch gründlich gemacht haben) In unserer

Goldenen Geschenkfibel

haben wir die schönsten Geschenke für Sie ausgesucht. Geschenke, die Sie in unseren vier Fachgeschäften erwarten. Sie sind festlich gestaltet. Sie haben Weihnachtsatmosphäre. Da werden einem die Geschenkeinkäufe leicht gemacht. Ein Grund mehr, mit seinen Weihnachtswünschen erst zu Pesjak zu kommen. Wir erwarten Sie in Feststimmung!

Unsere Geschenk-Service-Idee macht es Ihnen noch leichter:

Geschenk-Verpackung

Ihr Geschenk von pesjak soll auch nach außen hin festlich sein: Unser Geschenk-Verpackungsservice sorgt für das geschmackvoll-festliche Drumherum.

Geschenk-Versand

Wir verschicken Ihre Geschenke an Ihre Lieben. In alle Welt.

Geschenk-Reservierung

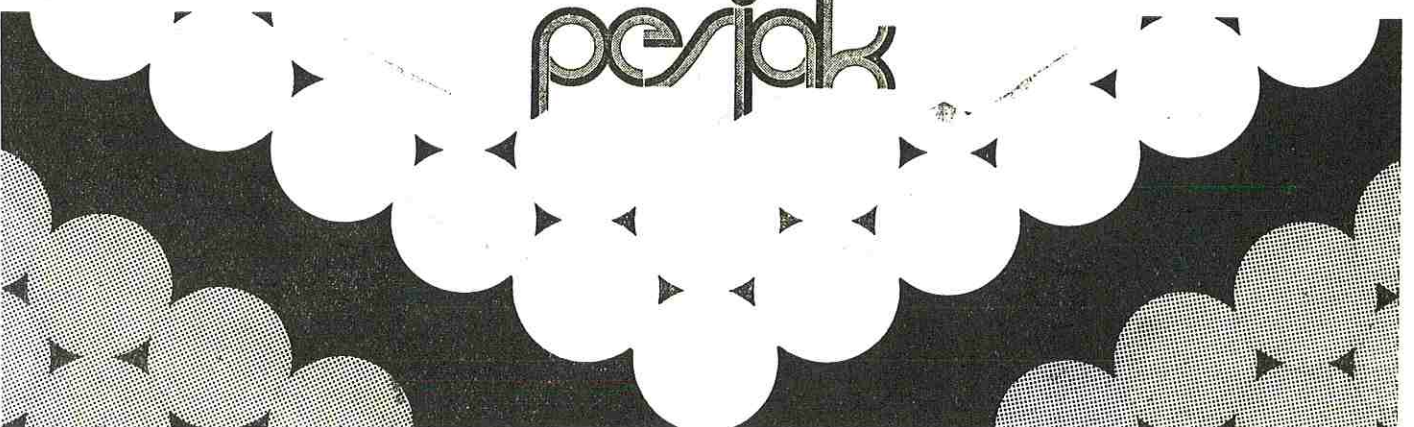
Wir legen Ihre Geschenke bis zum Heiligen Abend zurück.

Geschenk-Umtausch

Sie nehmen einfach mal was mit, was Ihnen am besten gefällt. Jedes Geschenk, das Sie bei uns kaufen, können Sie bis zum 15. Jänner ohne weiters umtauschen.

Geschenk-Service und Goldene Geschenkfibel das sind Pesjak's Weihnachtstrümpfe. Sie sollten Sie ausnützen. Lesen Sie die Geschenkfibel aufmerksam durch. Streichen Sie die Dinge an, die Sie schenken wollen. Leider konnten wir nicht alles aufschreiben, was es sonst noch an Geschenken bei uns gibt. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, uns zu besuchen. Haben Sie schon unsere neuen festlichen Weihnachtsschaufenster gesehen?

Aus Freude am Schenken — Schenk was Schönes!



pesjak